



AK/Arnold Pöschl

Ihre Stimme für mehr Gerechtigkeit! Denn für eine sozial gerechte Arbeitswelt ist es eben nicht egal, wer Sie vertritt. „Die Arbeiterkammer ist Ihr Schutzschirm und das Gegengewicht zu rein wirtschaftlichen Interessen. Ihre Stimme gibt uns Kraft“, so AK-Präsident Günter Goach. Betriebsratsvorsitzende Waltraud Rohrer fügt „humor-gegendert“ hinzu: „DIE Arbeiterkammer ist DIE verlässliche Partnerin und DER verlässliche Partner für DIE Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer!“ Von 5. bis 7. März werden in unserem LKH Villach im Speisesaal die AK-Wahlen abgehalten. An diesen 3 Tagen können Sie von 7 bis 16 Uhr ganz bequem wählen gehen. Von 7. bis 11. März können Sie erstmals auch im Atrio oder den City Arkaden Ihre Wahlstimme zu den jeweiligen Öffnungszeiten abgeben. Täglich vom 7. bis 14. März (auch am Wochenende) wird Ihre Stimme natürlich in jeder Arbeiterkammer entgegengenommen. Nehmen Sie Ihr Wahlrecht in Anspruch!

Aus dem Inhalt

Herzlich willkommen	Seite 2
Auf ein Wort	Seite 3
Fit in den Tag mit unserem neuen Kiosk	Seite 4
25 Jahre Partnerschaft mit dem Klinikum Bamberg	Seite 6
35-Jahr-Jubiläum des Krankenhauses de La Tour	Seite 8
Hätten Sie gewusst, dass...?	Seite 11
Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz	Seite 12
Fit für daham	Seite 13
Durchs Reden kommen die Leute zusammen	Seite 14

AK-Wahl

Dienstag-Donnerstag
05. bis 07. März 2019
07:00 bis 16:00 Uhr
Speisesaal

PVA-Beratungstage

Montag+Dienstag
08. und 09. April 2019
07:30 bis 12:00 Uhr
Gemeinschaftshaus

Gardaland-Fahrt

Samstag
25. Mai 2019

Herzlich willkommen! Wir haben neue KollegInnen bekommen:

Stonig Corinna, DGKP, Neuro/P-Stat.A8
Köstl Sonja, Handwerkl. Dienst, Z-Küche
Ebenwaldner Madlene, DGKP, Kdr/Jgd-FrKdr.Int
Fugger Elisabeth, OP-Ass., Z-OP-Chir
Kaiser Michaela, DGKP, AG/R-Remob
Grasl Julia, BA, Hebamme, Gyn-Kreis.
Puggl Simone, Ergotherapeutin, Therap.Dienste
Mayer Michaela, DGKP, AG/R-Remob
Wadl Jacqueline, DPGKP, Psy-Stat E
Ache Florian Dr., Arzt i.A., UChir-Allg
Dolzer Michael, DPGKP, Psy-Stat D
Indrist Marlene, DKKS, Kdr/Jgd-FrKdr.Int
Kogler Carmen, Ergotherapeutin, Therap. Dienste
Waldner Christina, Abt.Sekr., Gyn-Allg
Samonig Michaela, BMA, Therap. Dienste
Dusleag Beate Dr., Assistenzärztin, Psy-Allg
Cioci Ionela, Reinigung, Neuro/P-StatBer
Anika Gwenger, DGKP, Med.Abt.-Stat.CK
Dergaschnig Valentin, Facharbeiter, E-Werkst
Pecnik Daniel, RTA, ZRI
Sandrieser Jutta, Abt.Sekr., Med.Abt.-Allg
Izatulloev Zajnullo Dr., Arzt i.Basis., Med.Abt.-Allg
Jauer-Poderznik Patrizia, Handwerkl. Dienst, Z-Küche
Glanzer Jacqueline, BScN, DGKP, Kdr/Jgd-FrKdr.Int
Blasnig Michael, DGKP, AnästH- Int.Bstat
Winzely Martin Dr., Konsiliarfacharzt Urologie, Chir. Allg.
Hofer Bianca, DGKP, Neur/P-Stat.A8
Fian Jutta, Reinigung, UChir-StatBer
Jusic Senada, Reinigung, Chir. StatBer



Neu im BR-Team: **Alexandra Horwath**

Direkt nach Abschluss meiner Ausbildung zur Radiologietechnologin konnte ich 1992 zunächst meinen Dienst im Klinikum Klagenfurt aufnehmen. Zu meinen damaligen Haupttätigkeitsbereichen zählten die Kardiologische Angiographie (Herzkatheterlabor) sowie die Kinderradiologie.

Im Anschluss an die Geburt meiner beiden Kinder und der damit verbundenen Karenz wechselte ich im Jahr 2003 ins Zentralröntgen in unserem Hause.

Mein persönliches soziales Engagement – bisher konzentriert auf die Organisation einer privaten Kindertagesstätte in meiner Wohnsitzgemeinde – veranlasste mich zur Mitarbeit im Betriebsrat. Nach wie vor liegt mir die Thematik der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sehr am Herzen.

Seit Anfang des Jahres habe ich nun erstmals die Gelegenheit, eine Woche im Monat unsere beiden Betriebsräte bei ihrer Arbeit zu begleiten. Dadurch ergibt sich für mich die Chance, praxisbezogene Kompetenzen zu erwerben und mein im ÖGB-Kurs erworbenes theoretisches Wissen wesentlich zu erweitern. Es gilt sicherlich, noch Vieles zu lernen, aber ... wo ein Wille, da ist auch ein Weg!

Kontakt: DW 63592
alexandra.horwath@kabeg.at
Terminvereinbarung über BR-Büro

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gewerkschaft öffentlicher Dienst Sektion 9 (Gesundheitsgewerkschaft), Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt

Für den Inhalt verantwortlich: Betriebsratsvorsitzende des LKH Villach, Waltraud Rohrer, Nikolaigasse 43, 9500 Villach. **Blattlinie:** periodische Zeitschrift zur Information der MitarbeiterInnen des LKH Villach

Redaktion: BR-Stv. Michael Orasch, Christian Wiedenig

Druck und Layout: Gerin Druck GmbH, 9501 Villach

Erscheinungsweise: vierteljährlich und nach Bedarf zusätzlich

> Auf ein Wort



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zu allererst möchte ich auf diesem Weg die BR-Kollegin Alexandra Horwath in unserem BR-Büroteam willkommen heißen. Ich schätze Sie als motivierte Mitstreiterin. Durch ihre Unterstützung hoffen wir, die anstehenden Herausforderungen noch besser zu bewältigen. Ob Bau-besprechungen, Umsiedlung, Änderung der Betriebslogistik, Abarbeitung der Mitarbeiterbefragung (samt BGF - Fragebogen zur psychischen Belastung am Arbeitsplatz) - allesamt sind mit vielen terminlichen Aufwänden verbunden. Durch ihre Unterstützung (7 Werktagen pro Monat) sind wir in der Lage, in unserem Hauptanliegen - Ihrer persönlichen Beratung - eine Serviceverstärkung anbieten zu können. Es handelt sich hierbei um keine Aufstockung, sondern um die Besetzung jenes Viertels an Bezügen, welches ich lohnmäßig nicht beziehe. Meine weiterhin über den Bezug hinausgehende Anwesenheit bleibt dadurch unverändert. Persönlich hoffe ich damit klarerweise, alles etwas stressfreier gestalten zu können (die Hoffnung stirbt zuletzt). Herzlich willkommen Alexandra!

Dank Ihrer Mithilfe war es auch möglich, im Jänner die Aktion „Kärntner in Not“ mit insgesamt 6.000,- Euro abzuschließen (Seite 9). Den Dank, welchen ich dafür persönlich erhalten habe, möchte ich hiermit gerne an Sie weitergeben.

Die Bau-, Abriss- und Umsiedlungsmaßnahmen werden uns in den nächsten Monaten wie Jahren noch intensiv beschäftigen. Bei solch großen Veränderungen bleiben Herausforderungen naturgemäß nicht aus. Es wird viele Beeinträchtigungen geben, auch wenn man bemüht war, sie schon im Vorfeld so gut wie möglich zu verhindern. Humoristisch betrachtet kann man festhalten: es kommt manches anders als man denkt und bei so viel

Abriss schafft man es im wahrsten Sinne des Wortes sicher, etliches an Staub aufzuwirbeln. Ein Lichtblick dabei ist die bevorstehende Eröffnung der Tiefgarage, in welcher alle zuvor Berechtigten wieder ihre Parkgelegenheit erhalten werden. Die damit verbundenen Informationen werden wir Ihnen zeitgerecht zukommen lassen.

Da zunehmend viele Kolleginnen und Kollegen Ausbildungen von über einem Jahr absolvieren und es uns nicht möglich ist, bei den diversen Zeugnisverleihungen persönlich anwesend zu sein oder zeitnah darauf zu reagieren, haben wir im BR beschlossen, anstatt Blumen zu schenken, sie mit einem Gutschein zu bedenken (Seite 10).

Wie bei vielen Informationsveranstaltungen angekündigt, sind wir mit unserer Steuergruppe intensiv dabei, die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung mit Ihnen zu bearbeiten. Zum Bericht auf Seite 10 möchte ich meinerseits festhalten, dass es für den BR eine gute Möglichkeit des Interessensausstausches darstellt. Mein Wunsch weiterhin: machen Sie davon Gebrauch! Wir können sicher nicht alles, wir haben auch keine Wunder zur Seite, aber wir sind bemüht, mit ihrer Mithilfe Maßnahmen zu definieren, deren mögliche Umsetzung Erleichterung bringen sollte. Die Umschlagseiten dieser Ausgabe beschäftigen sich ganz bewusst mit der AK- Wahl. Um es Ihnen so leicht wie möglich zu machen, gibt es auch diesmal wieder vom 5. März (Faschingsdienstag) bis 7. März ein Wahllokal im Speisesaal. Bei Unmöglichkeit der Nutzung dieser drei Tage haben sie auch noch die Möglichkeit, in den Bezirksstellen der AK oder den Einkaufszentren Atrio und Cityarkaden im Wahlzeitraum ihre Wahl zu treffen.

Es geht um die Zukunft der Arbeitswelt und all den mit ihr im Zusammenhang stehenden Herausforderungen, die bekanntlich nicht kleiner werden. Beratung und rechtliche Vertretung, Weiterbildung, Bildung, Infoveranstaltungen, Hilfe bei AN-Veranlagung, Förderungen, Soforthilfen, Studien zu arbeitsmarktpolitischen und gesellschaftspolitischen Themen, Registrierung von Gesundheitsberufen und vieles, vieles mehr umfasst das Service der AK.

Mit ihrer Stimmabgabe können Sie der AK das Gewicht geben, welches Sie sich für ihre Vertretung und Sicherheit in der Arbeitswelt wünschen. Machen Sie davon Gebrauch – es lohnt sich, starke PartnerInnen zur Seite zu haben.

Viel Spaß beim Lesen

Fit und gesund in den Tag: Neuer Kiosk im LKH Villach

Das Konzept und die Idee im neuen Kiosk ist es, ein fester Bestandteil in der Nahversorgung im LKH Villach zu sein, welcher Bestand hat und betriebswirtschaftlich gesund geführt wird. Der neuen Pächterin – Hausmannkost Nagel – ist es – wie sie betont – ein An-

liegen, eine langfristige Arbeitgeberin zu sein, die Versorgung von Besuchern und Mitarbeitern zu gewährleisten und dafür zu sorgen, im Krankenhaus rasch mit einer dem Platzangebot entsprechend größtmöglichen Auswahl an tollen Produkten aufzuwarten

und eine unkomplizierte Plattform zu schaffen. Diese Aspekte machen es nicht möglich, Billigstbieter zu sein.

„Unsere Vision lautet: unkompliziert / rasch / mit tollen Produkten / wenig Zeitaufwand für Besucher und LKH Mitarbeiter und das mit überdurchschnittlichen Öffnungszeiten eine gesunde Versorgung zu gewährleisten“, so Andrea Nagel. Wir wünschen ihr und ihrem Team viel Erfolg!

Der Kiosk hat ab sofort für Sie geöffnet:



Hausmannkost Nagel GmbH

MO bis Fr:

06.00 - 20.00 Uhr

SA, SO und Feiertage:

07.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 62775 (hausintern) / E-Mail: andrea.nagel@hausmannkost-nagel.at

Die LKH Mitarbeiter, welche sich ausweisen können (Mitarbeiterausweis LKH), erhalten auf jeden Einkauf -10% Rabatt. Ausgenommen sind Sonderangebote oder schon rabattierte Waren.



Folgende neue Angebote wird es im Kiosk geben:

1



Pizza to go -

wir versorgen das Spital in Zukunft mit tollen Pizzen.

€ 7,50 brutto pro Pizza / € 5,50 brutto für LKH Mitarbeiter

- Tomaten/Käse
- Schinkenpizza
- Salamipizza
- Diavolo

Für LKH Mitarbeiter Zustelldienst von 17.00-20.00 Uhr im LKH Villach!

FRÜHSTÜCKSPAKETE für LKH Mitarbeiter: von 06.00 - 08.00 Uhr:

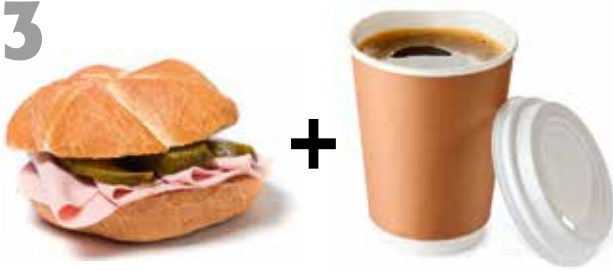
2



Fit in den Tag – das vitale Frühstück mit tollen Smoothies & Säften

Smoothie Frühstück € 3,50 brutto + Yakult

3



Wiener Frühstück

Extrawurstsammel mit Gurke + Kaffee to go für LKH Mitarbeiter € 2,80 brutto

4



Small Frühstück

Kaffee oder Tee + ein Butter-Schnittlauch-Brot.

€ 1,80 für LKH Mitarbeiter und Externe € 2,90

Hier bitten wir um Vorbestellungen direkt im Kiosk.



Außerdem bietet die Hausmannskost Nagel zudem den LKH Mitarbeitern die eigens produzierten Kärntner Kasnudeln (8 unterschiedliche Füllungen) pro Stk. um € 1,- zum Kauf an.

**Verpackt in 10er Vakuumbbeutel.
Bestellungen können direkt im KIOSK erfolgen.**



Meine Versicherung

Schauen Sie vorbei!

Ab **6. März 2019** sind wir jeden zweiten Mittwoch von 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr im Besprechungszimmer/Gemeinschaftshaus der KABEG für Sie da und beantworten unverbindlich Ihre Fragen zu **Vorsorge und Absicherung**.



Mag. Caroline Minarik-Turner
Ihre Regionale Vertriebsleiterin
Tel: 0650 / 3826827
caroline.minarik-turner@oebv.com



Manfred Turner
Ihr ÖBV Berater
Tel: 0650 / 4078585
manfred.turner@oebv.com



Julian Seelack
Ihr ÖBV Berater
Tel: 0664 / 4164763
julian.seelack@oebv.com

Fragen Sie nach
der ÖBV
ZukunftSicherung



25 Jahre Partnerschaft mit Klinik Bamberg: Nichts ist so beständig wie der Wandel!

Dieser alte Spruch von Heraklit von Ephesus ist aktueller denn je. Nicht nur im persönlichen Bereich, sondern z.B. auch bei Betriebspartnerschaften. In diesem Jahr – 2019 – gibt es schon ein kleines Jubiläum der Beständigkeit zu feiern. Denn mittlerweile besteht seit 25 Jahren eine Partnerschaft zwischen dem Landeskrankenhaus Villach und der Klinik in unserer Partnerstadt Bamberg, der Sozialstiftung Bamberg.

Quo vadis?

Die Akteure von einst - Frau Gerda Sandriesser (damals Schuldirektorin in der Krankenpflegeschule, heute Vizebürgermeisterin der Stadt Villach), Herr Karl Binder (langjähriger Betriebsratsvorsitzender des LKH Villach) und Herr Gerhard Sterzer (damals Zentralbetriebsratsvorsitzender der Sozialstiftung und heute stellvertretender Personalrat des Personalrats der Kliniken der Sozialstiftung) stehen alle an der Grenze zum Ruhestand und stellten sich die Frage: Quo vadis? (Wie geht es weiter?) Vor dieser Frage standen nun auch unsere beiden Einrichtungen. Besteht ein Interesse, die Partnerschaft fortzuführen? Auf welchen Ebenen? Nicht nur die Geschäftsführungen der beiden Kliniken hatten sich zwischenzeitlich runderneuert. Auch die Mitarbeitervertretungen in den beiden Institutionen sind heute

andere als zu der Gründungszeit. Nachdem Partnerschaften auch vom Engagement einzelner Akteure leben, galt es auch neue Kümmerer um die Partnerschaft zu suchen. Die Betriebsratsvorsitzende vom LKH Villach Waltraud Rohrer begleitet nun schon seit vielen Jahren die bestehende Partnerschaft und hat deshalb zusammen mit dem Kollegen aus Bamberg Herrn Gerhard Sterzer ein Treffen organisiert.

Wertvolle Erfahrungsschätze

Um die Partnerschaft zu erneuern und die Fragen - die damit im Zusammenhang stehen - zu klären, reiste eine Delegation aus der Sozialstiftung Bamberg nach Villach, und zwar vom 29. bis 30. Jänner. Die Delegation bestand aus dem kaufmännischen Vorstand der Sozialstiftung, Herrn Johannes Goth, der Vertreterin der Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe Frau Melanie Mauterer, dem Vertreter der Pflegedirektion Herrn Markus Graf, sowie den beiden Personalräten Herrn Andreas Burgis und Herrn Gerhard Sterzer. Nachdem sowohl aus Bamberg sowie aus Villach die Bereitschaft zur Fortführung der Partnerschaft bekräftigt wurde, traf man sich um folgende Sachverhalte miteinander zu erörtern: Derzeitige Situation in der Krankenhauslandschaft in Villach und in Bamberg? Der Arbeitsmarkt in den

Gesundheitsberufen, besonders in der Pflege? Aber auch der Skillsmix (Teamzusammensetzung in Bezug auf Fähigkeiten, Berufs- und Lebenserfahrung) war ein Thema. Wie kann künftig die Zusammenarbeit der beiden Kliniken intensiviert werden? Von gegenseitigen Erfahrungsschätzen unserer beiden Häuser kann man gegenseitig nur profitieren.

Beide Häuser gut aufgestellt

Z.B. der Einsatz der elektronischen Patientenakte - in Deutschland wird diese erst eingeführt, während Villach hier schon jahrelange Erfahrungen in der Anwendung aufweisen kann. Die Küche in Villach kocht noch vollkommen allein während in Bamberg das System „Cook & Freeze“ angewandt wird. Von Seiten der Schule waren zum einen die Ausbildungsreformen in der Krankenpflegeausbildung in Österreich und Deutschland interessant. Zum anderen wurde erörtert, wie der gegenseitige Schüleraustausch intensiviert und institutionalisiert werden kann, bzw. ob das europäische Austauschprogramm Erasmus + auch in Villach durchführbar ist? Folgende Kollegen aus dem LKH Villach stellten sich den Bamberger Gästen dankenswerterweise als Ansprechpartner/innen zur Verfügung: MMag. Dr. Wolfgang Deutz (Kaufmännischer Direktor), Brigitte Stingl-Herzog,



MBA (Pflegedirektorin), Dr. Dietmar Alberer, MBA (Medizinischer Direktor), Dipl.-KH-BW Manfred Nessmann (Personalchef), OA Dr. Michael Vouk (Patientenakte), Mag. Beate Wanke (Direktorin der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege), Johann Wascher (Zentralküche) und Ing. Josef Pfeifhofer (Technik/Bau/Betriebssicherheit).

Auf eine gemeinsame Zukunft

Neben einer Stadtführung, bei der die Bamberger Gäste auch etwas von „Land und Leute“ zu sehen bekamen, gab es auch einen Rückblick auf die vergangenen Partnerschaftsjahre im Keller des Gemeinschaftshauses. Bei einer Begehung durch das LKH Villach wurden die Gäste über den Fortschritt der „Baustufe I“ informiert. Die Lösungswege in Villach für technische Probleme war sehr interessant, da in Bamberg gerade ein vierter Bettenturm zu den bereits bestehenden drei Türmen gebaut und im Laufe dieses Jahres in Betrieb genommen wird. Neben dem Austausch neuer Verbindungsdaten wurden auch Gegenbesuche



BRV Waltraud Rohrer mit Stadtführerin für unsere Bamberger Gäste.

auf verschiedenen Ebenen vereinbart. Gerhard Sterzer freute sich ebenso wie alle anderen über den Fortbestand der Partnerschaft und bedankte sich zum Abschied im Namen der Bamberger Delegation für die herzliche Aufnahme und Gastfreundschaft. Als kleines Dankeschön

überreichte er an alle Gastgeber einen Wein aus dem Stiftsgarten. Der Silvaner wird am Fuße des Klosters Michaelsberg ausgebaut, welches auch zu den Immobilien der Sozialstiftung gehört.

Text & Fotos: Gerhard Sterzer

MICHAEL LODERER

Sachverständiger, Goldschmiedemeister,
Diamantgutachter, Gemmologe

Gutachten für:

- Echtheitsprüfung von Diamanten, Edelsteinen, Zuchtperlen, Edelmetallen
- Bewertungen für den Versicherungszweck
- An- und Verkauf von Diamanten, Edelsteinen und Schmuckstücken
- geerbten, vererbten oder verschenkten Diamanten, Edelsteinen oder Schmuckstücken
- Pfleg- und Verlassenschaftsangelegenheiten
- Privat- und Versicherungsfälle
- Gerichte, Behörden, Notare

9500 Villach, Widmannngasse 42,
bei Juwelier Schützlhoffer
Mobil: 0664 / 341 8 448;
Mail: loderer.michael@aon.at

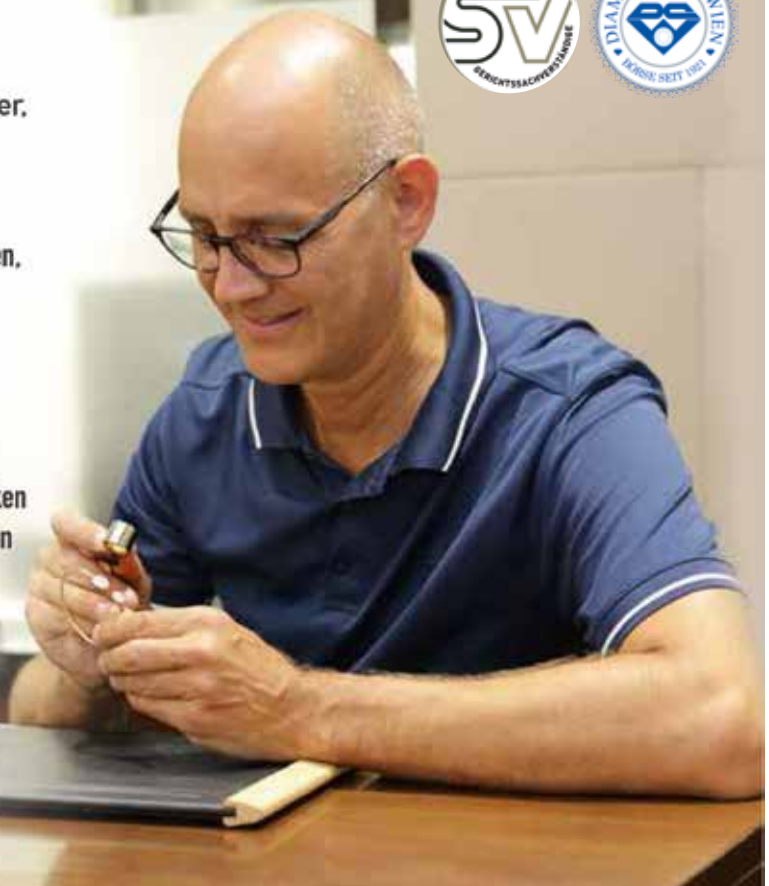




Foto Zore

35-Jahr-Jubiläum des Krankenhauses de La Tour mit Fachtagung „Sucht als facettenreiches Krankheitsbild“

Vor 35 Jahren wurde das Krankenhaus de La Tour in Treffen am Ossiacher See eröffnet. Das anfangs ausschließlich stationäre Behandlungsangebot mit 20 Plätzen für alkoholabhängige Männer wurde kontinuierlich erweitert. Zuerst wurde eine Frauenstation eröffnet, danach kamen die Ambulanz de La Tour und die Spielsuchtambulanz in Villach sowie die Ambulanz für Menschen mit problematischem Alkoholkonsum in Spittal an der Drau hinzu, wobei letztere in Kooperation mit der Felix-Orasch-Stiftung geführt wird.

14.000 Patientinnen und Patienten

Heute gilt das Krankenhaus de La Tour als Behandlungskompetenzzentrum für Alkoholabhängige, Medikamentenabhängige, Spielsüchtige und Menschen mit anderen Verhaltensabhängigkeiten, wie zum Beispiel Kaufsucht oder Onlinesucht. Die Patientinnen und Patienten kommen nicht nur aus Kärnten, sondern aus ganz Österreich. Im Krankenhaus de La Tour stehen mittlerweile 56 Therapieplätze zur Verfügung. Knapp 400 Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen – von jungen Erwachsenen bis zu Menschen im höheren Lebensalter – sind jährlich in stationärer Behandlung, ca. 1.700 Kontakte erfolgen ambulant. In den letzten 35 Jahren wurden in etwa 14.000 Patientinnen und Patienten stationär im Krankenhaus de La Tour behandelt.

Miteinbeziehung von Angehörigen

Um der zunehmenden Komplexität von Suchterkrankungen gerecht zu werden, wurde auch das Behandlungsangebot weiterentwickelt. „Insbesondere psychiatrische Begleiterkrankungen, die häufig Ursache bzw. Folge einer Suchterkrankung sind, finden im Therapieangebot Berücksichtigung“, so die ärztliche Leitung des Krankenhauses de La Tour, Prim.^a Dr.ⁱⁿ Renate Clemens-Marinschek. Neben Gruppen- und Einzeltherapien,

welche sich an der individuellen Situation der Patienten orientieren, steht auch die Miteinbeziehung von Angehörigen im Vordergrund des therapeutischen Geschehens. Gesundheitsfördernde Maßnahmen tragen wesentlich zum Gelingen einer Lebensstiländerung bei, welche eine wichtige Grundlage für eine langfristige Abstinenz und Zufriedenheit darstellt. Nach der stationären Therapie gibt es ein fix installiertes Nachbehandlungsangebot, das, so der Wunsch, gerade im ländlichen Bereich noch ausgebaut werden soll.

Zunehmender Mischkonsum

Auch das Expertenteam des Krankenhauses de La Tour ist zunehmend mit dem Thema Mischkonsum konfrontiert, obwohl Patientinnen und Patienten, die vorwiegend illegale Drogen konsumieren, im Krankenhaus de La Tour nicht behandelt werden können. Die jahrelangen Erfahrungen zur Entstehung, Behandlung und Prävention von Süchten werden auch in die vom Land Kärnten einberufenen Experten-Arbeitskreise eingebracht: „Grundsätzlich braucht es auch im Bereich illegaler Drogen noch mehr Behandlungsangebote mit leichter Zugänglichkeit im ambulanten und stationären Bereich. So können auch Risikogruppen frühzeitig erfasst und die richtigen Schritte gesetzt werden“, so Prim.^a Dr.ⁱⁿ Renate Clemens-Marinschek. Auf die hohen Erfolgsaussichten weist die psychologische Leitung des Krankenhauses de La Tour, Mag.^a Bettina Quantschnig, hin: „Suchterkrankungen sind gut behandelbare Erkrankungen.“ Wesentlich ist dabei eine möglichst frühe suchtspezifische Behandlung mit Einbeziehung der Angehörigen und einer kontinuierlichen Nachbehandlung.

Erfolgreiche Entstigmatisierung

Dass es sich bei allen Suchterkrankungen um ein facettenreiches

Krankheitsbild handelt, geht auch aus dem Programm der Fachtagung hervor. Die Bandbreite der insgesamt 22 Vorträge reichte von verschiedenen Suchterkrankungen und ihren medizinischen und psychologischen Hintergründen über unterschiedliche Therapieansätze bis hin zu den Möglichkeiten der Prävention.

Namhafte Experten aus ganz Österreich und Südtirol referierten zu verschiedensten Themen aus dem Sucht-, psychiatrischen und psychotherapeutischen Bereich und brachten den Teilnehmern die neuesten Updates auf diesem Wissensgebiet näher. Beitragen sollte die Tagung auch zu einer weiteren Entstigmatisierung Suchtkranker: „Sucht wird zu oft noch als individuelle Schwäche und nicht als Krankheit gesehen“, so der Rektor der Diakonie de La Tour, Pfarrer Mag. Dr. Hubert Stotter. „Mit unserer Veranstaltung wollen wir auf die Notwendigkeit und die Möglichkeiten der Behandlung von Suchterkrankungen aufmerksam machen, damit eine Erkrankung für Betroffene und deren Umfeld nicht in einer persönlichen Katastrophe endet.“ Die kostenlose Tagung im Parkhotel Villach am 5. und 6. Oktober 2018 war mit 250 Teilnehmenden sehr gut besucht.



Pfarrer Mag. Dr. Hubert Stotter, MAS, Rektor der Diakonie de La Tour

Foto Gerhard Maurer



Prim.^a Dr.ⁱⁿ Renate Clemens-Marinschek, ärztliche Leitung Krankenhaus de La Tour

Foto Zore



6000 Euro Spende der LKH-Villach-Mitarbeiter

Am 7. Dezember 2019 veranstaltete das LKH Villach aufgrund der Unwetterschäden im Herbst 2018 statt der traditionellen Weihnachtsfeier einen Benefiz-Adventtag.

Bei kulinarischen Genüssen konnten sich die Bediensteten im weihnachtlich geschmückten Gemeinschaftshaus nicht nur untereinander austauschen, sondern mit einer Spende für „Kärntner in Not“ auch eine Soforthilfe für die Katastrophen-Opfer der Flut-, Muren- und Sturm-Geschädig-

ten im Lesach-, Gail- und Gitschtal leisten. Dabei wurde die Spendenbox dankenswerterweise gut befüllt und weil viele dienstbedingt verhindert waren, hat der Betriebsrat die Spendenaktion spontan bis 8. Jänner verlängert.

Am 13. Januar 2019 wurde dann in der Kleinen Zeitung das Endergebnis veröffentlicht, es waren 6.000,- Euro! Einen nennenswerten Anteil daran wurde durch den Verzicht der Künstler und Akteure

auf deren Stornogebühren wegen des Entfalls der Weihnachtsfeier durch das Zutun des Betriebsrates erzielt. Susanne Koschier von der Kleinen Zeitung / Aktion „Kärntner in Not“ bedankt sich ausdrücklich für die tolle Idee und Ausführung der Spendenaktion sowie die gute Zusammenarbeit.

KÄRNTNER  **IN NOT**

KLEINE ZEITUNG IBAN: AT101700000100337401 **BKS Bank**

Der Arteon.
Aktionsfahrzeuge jetzt prompt verfügbar
inkl. 4 Alu-Winterkomplettreder.



BEI PORSCHE BANK FINANZIERUNG UND VERSICHERUNG JETZT UM **€ 38.490,-¹⁾**

Alle Preise sind Richtpreise inkl. MwSt. Preisklasse werden vom Listenpreis abgezogen. 1) Preis bereits abzgl. bis zu € 1.000,- Porsche Bank Bonus (auf ausgewählte Modelle) bei Finanzierung über die Porsche Bank und € 500,- Versicherungsbonus bei Abschluss einer vollKASKO-Versicherung über die Porsche Versicherung. Gültig bis 30.06.2019 (Kaufvertrags/Antragsdatum). Nur für Privatkunden. 2) inkl. 5 Jahre Garantie/100.000 km. Im Zuge der Aktionsauslösung beim Erwerb der Erweiterung (Sonderaktion GE1100E115) ist für den Erhalt der Garantie ab dem 3. Fahrzeugjahr jährlich ein ggf. kostenpflichtiger Vorsorge-Check II. Prüfpunkten im Garantiepass verpflichtend. Der Vorsorge-Check kann ohne zusätzliche Kosten im Rahmen der Wartungsarbeiten lt. Herstellervorschrift in einer Volkswagen Fachwerkstätte durchgeführt werden. Angebot gilt nur bei Porsche Villach und solange der Vorrat reicht. Verbrauch: 3,7 – 6,3 l/100 km, CO₂-Emission: 97 – 144 g/km, Symbolfotos, Stand 02/2019.

Der Polo.
Ink. 5 Jahre Garantie.²⁾



BEI PORSCHE BANK FINANZIERUNG UND VERSICHERUNG JETZT UM **€ 11.490,-¹⁾**


Volkswagen

PORSCHE
 VILLACH

9500 Villach, Ossiacher Zeile 50
 Telefon +43 4242 25151
 www.porschevillach.at

Status Quo Mitarbeiterbefragung

Wie bereits Ende November und Dezember 2018 bei den Ergebnispräsentationen zur Mitarbeiterbefragung seitens des Krankenhausdirektoriums und des Betriebsrates angekündigt, finden seit Mitte Jänner 2019 die detaillierten Ergebnispräsentationen im Rahmen von Fokus-Teams auf den jeweiligen Abteilungen und Stationen statt. Von insgesamt 97 möglichen Berichten für das LKH Villach, konnten 61 Detailberichte an die Abteilungsleitungen der Medizin, Pflege und Verwaltung versendet werden. Für jene Abteilungen, Stationen und Bereiche, für die keine Berichte vorliegen, da die Anonymitätsgrenze nicht erreicht wurde, wird das übergeordnete Gesamtergebnis – Abteilungs- oder Direktionsebene – präsentiert, um daraus analyserelevante Problemfelder / Aktionsfelder zu erarbeiten.

Die Steuergruppe, bestehend aus Arbeitsmedizin, Personalentwicklung und Betriebsrat, stellen einerseits das Ergebnis der beiden Befragungen - Mitarbeiterzufriedenheit und Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz - vor, andererseits werden bereits gemeinsam mit den



Die MAB-Steuergruppe mit Alexandra Horwath (BR), Dr. Christiane Fugger (Arbeitsmedizin), Mag.ª Manuela Tiffner (Personalentwicklung), Waltraud Rohrer (BRV) und Michael Orasch (stv. BRV).

MitarbeiterInnen und Führungskräften Problemfelder diskutiert und Verbesserungsideen gesammelt. Die daraus resultierenden Vorschläge, kritischen Belastungen und Maßnahmen zur Reduktion dieser werden im Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument festgehalten. Geplante Maßnahmen werden in weiterer Folge seitens der Steuergruppe und den Führungskräften definiert, bearbeitet und je nach Möglichkeit der vorge-

gebenen Rahmenbedingungen umgesetzt. Insgesamt fanden bereits um die 30 Besprechungen auf Abteilungs- und Stationsebene statt. Da einige Termine zur Ergebnispräsentation an MitarbeiterInnen – im Rahmen von Teambesprechungen – von Seiten der Abteilungsleitungen noch nicht vereinbart wurden, bitten wir Sie um ehestmögliche Vereinbarung unter der Durchwahl 63986, Mag. Manuela Tiffner (Abteilung Betriebe).

Informationstage PVA

Der BR hat in Zusammenarbeit mit der PVA wieder zwei Beratungstage für Sie organisiert.

**Montag, 8. April
von 7.30 bis 12.00 Uhr**

**Dienstag, 9. April
von 7.30 bis 12.00 Uhr**

im Gemeinschaftshaus

Die Termine werden viertelstündlich vergeben. Aus organisatorischen Gründen werden Interessenten gebeten, sich zur Terminvergabe vorab im BR-Büro telefonisch anzumelden.

Anmeldung BR-Büro:
DW 62772 oder 62205

NEU: 50-Euro-BR-Gutschein für Sonderausbildung

Der Betriebsrat hat in seiner letzten Sitzung am 6. Februar 2019 beschlossen, allen Kolleginnen und Kollegen, die ab 1.1.2018 eine einjährige, fachspezifische Ausbildung absolviert haben (z.B. Intensiv- oder OP-Ausbildungen, Zusatzdiplome, pflegewissenschaftliche Studien, o.ä.) als Zeichen der Anerkennung für ihr Engagement, Villach-Gutscheine im Wert von 50,- Euro zu schenken. Das ideale Geschenk für 130 City-Shops und Lokal Heros. Sie müssen lediglich mit einer Kopie der absolvierten Ausbildung bei uns im BR-Büro vorbeikommen!



Hätten Sie gewusst, dass...?

...die Arbeiterkammer eine unabhängige, gesetzliche Interessensvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist? Sie setzt sich unter anderem für gerechte Einkommen und Pensionen, eine faire Steuerreform, Schutz vor Angriffen auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld, leistbares Wohnen, beste Bildungschancen, flexible und leistbare Kinderbetreuung, Ausbau und Förderung der betrieblichen Gesundheitsvorsorge und qualitätsvolle Pflege ein.

...die Arbeiterkammer Kärnten ca. 200.000 Mitglieder und in 5 Jahren in Kärnten beinahe 700.000 Beratungen durchgeführt hat? Davon fallen 413.000 Beratungen ins Arbeits- und Sozialrecht, 182.000 in den Konsumentenschutz und 101.000 Beratungen für das Lohnsteuerservice.

... 5.800 zinsenlose Wohnbaudarlehen und 26.900 Bildungsgutscheine vergeben wurden? AK-Mitglieder erhalten jedes Jahr einen Bildungs-

gutschein im Wert von 100 Euro - für Lehrlinge und alle über 50-Jährigen sind es 150 Euro. Arbeitnehmer können mit dem Bildungsgutschein aus über 1.000 Kursen bei VHS und bfi wählen. Damit können Kurse für die persönliche und berufliche Weiterbildung gebucht werden.

...sich aktuell 112.000 Bücher und E-Books in den beiden Arbeiterkammer Bibliotheken in Klagenfurt und Villach befinden, bei 8.270 Lesern? Für einmalig zehn Euro können Erwachsene ein Leben lang das Medienangebot der AK-Bibliotheken nutzen. Kinder und Jugendliche bis 18 sowie Schülerinnen und Schüler bis 24 (mit gültigem Schülerschein) lesen gratis. Insgesamt können zehn Medien (Bücher, DVDs, Zeitschriften...), zehn E-Books/E-Journals entlehnt oder heruntergeladen werden. Ist das gewünschte Exemplar nicht verfügbar, kann es bequem reserviert werden.

...2017 die AK-Insolvenzsoforthilfe mit dem Land Kärnten ins Leben ge-

rufen wurde? ArbeitnehmerInnen, die von der Insolvenz ihres Betriebes betroffen sind, wird von der AK ein rückzahlbares Darlehen von bis zu 2.000 Euro gewährt. Ziel ist die kurzfristige Überbrückung von Zahlungsverpflichtungen der Betroffenen. Die Rückzahlung des Darlehens muss spätestens nach sechs Monaten ab Erhalt des Geldes erfolgen. Die Vergabe erfolgt unabhängig sonstiger Vorauszahlungen, Zuschüssen oder etwaiger Zahlungen durch das AMS. ...bei der AK Wahl die Kärntner Arbeitnehmer die politische Zusammensetzung ihrer gesetzlichen Interessensvertretung für die nächsten 5 Jahre bestimmen?

...es bei der AK Kärnten 70 Kammerräte gibt, die maßgeblich bestimmen, für welche Anliegen der Arbeitnehmer sich die AK in den nächsten Jahren stark machen soll. Die Kammerräte wählen bei der konstituierenden Vollversammlung den künftigen AK Präsidenten.

XXXLutz

DIE NUMMER 1 IN VILLACH

vanatura

ewe

ambiente
hülsta

NATUZZI
EDITIONS

BEI UNS
SIND DIE
GROSSEN
MARKEN
ZU HAUSE!



Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Obwohl es eigentlich ein Thema ist, welches schon seit ewigen Zeiten „aktuell“ ist, ist sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz spätestens seit den #metoo Debatten ein Dauerbrenner in den Medien.

Aber wie sieht es mit den rechtlichen Bedingungen bzw. Konsequenzen dazu aus? Hier ein kleiner Überblick.

Prinzipiell muss man sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz von 3 Seiten betrachten:

- ❖ die arbeits- bzw. dienstrechtliche Komponente
- ❖ eine etwaige weitere zivilrechtliche bzw. strafrechtliche Komponente
- ❖ die moralische Komponente

Bevor man allerdings diese Punkte durchleuchtet, muss man sich zuerst klar sein, wie sich sexuelle Belästigung definiert.

Normiert wird dies im Gleichbehandlungsgesetz (GlBG) und definiert sich durch 4 Punkte:

❖ Verhalten aus der sexuellen Sphäre: Dies ist ein sehr weit gefasster Begriff, unter welchen eine Vielzahl von Handlungen zu subsumieren ist. Beispiele dafür sind

- ✗ Poster von Pin-Ups im Arbeitsbereich (auch am Computer)
- ✗ pornografische Bilder am Arbeitsplatz
- ✗ Anstarren, taxierende Blicke
- ✗ anzügliche Witze, Hinterherpfeifen
- ✗ anzügliche Bemerkungen über Figur oder sexuelles Verhalten im Privatleben
- ✗ eindeutige verbale sexuelle Äußerungen
- ✗ unerwünschte Einladungen mit eindeutiger (benannter) Absicht
- ✗ Telefongespräche und Briefe oder E-Mails (oder SMS-Nachrichten) mit sexuellen Anspielungen
- ✗ Versprechen von beruflichen Vorteilen bei sexuellem Entgegenkommen
- ✗ Androhen von beruflichen Nachteilen bei sexueller Verweigerung
- ✗ zufällige/gezielte körperliche Berührungen
- ✗ Aufforderung zu sexuellen Handlungen
- ✗ exhibitionistische Handlungen

- ❖ Verletzung der Würde
- ❖ Unerwünschtheit
- ❖ Beeinträchtigung des Arbeitsumfeldes

Es besteht die Pflicht des Arbeitgebers, im Rahmen seiner gesetzlichen Fürsorgepflicht (normiert in diversen Gesetzen, speziell aber in § 1157 Abs 1 ABGB) bei „Wissen oder Wissen-Müssen“ von sexueller Belästigung Abhilfe zu schaffen - und damit weitere sexuelle Belästigungen mit sofortiger Wirkung zu verunmöglichen.

Die Maßnahmen des Arbeitgebers müssen im Rahmen des von der Judikatur entwickelten Verhältnismäßigkeitsprinzips liegen, d.h., die gesetzte Maßnahme muss im Verhältnis zur Belästigung stehen.

Bei einer sehr geringen Belästigung kann z.B. ein klärendes Gespräch genügen, bei manchen Belästigungen eine Versetzung oder eine strenge Abmahnung. Bei gravierenden oder mehrmaligen Belästigungen hingegen kann eine Entlassung („Fristlose“) auch eine verhältnismäßige Maßnahme darstellen, die in dieser Situation gerechtfertigt ist.

Kommt der Arbeitgeber dieser Pflicht nicht nach, kann er u.U. nach dem GlBG dem Geschädigten gegenüber schadenersatzpflichtig werden.

Zusätzlich zum arbeitsrechtlichen Thema entsteht bei einer sexuellen Belästigung auch ein Schadenersatzanspruch aus dem GlBG gegenüber dem Belästigenden.

Sofern es sich nicht um verbale und nonverbale Belästigungen mit Sexualbezug ohne Körperkontakt handelt, kommen auch noch die §§ 201 ff des Strafgesetzbuches (StGB, „Strafbare Handlungen gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung“) zur Geltung. D.h., ein sexueller Übergriff (bis hin zu einer Vergewaltigung) wird strafrechtlich verfolgt und kann bis zu einer Gefängnisstrafe reichen.

Aber egal, wie streng solche Verfehlungen geahndet werden und egal, ob den Geschädigten zu ihrem Recht verholfen wird – letztendlich gibt es auf beiden Seiten gesellschaftlich und moralisch nur Geschädigte und keine „Gewinner“.

Respektvoller Umgang miteinander ist und bleibt die beste Prävention für beide Seiten!



Fit für „daham“



und im Beruf

Check die Bohne

Ursprung

Die Strankerln haben ihren Ursprung in Südamerika, werden bei uns aber schon seit dem **16. Jahrhundert** angebaut. Sie lieben die Wärme aber nicht die Hitze, der Ernteerfolg hängt also stark vom Klima ab.

Top Eiweiß

Der Eiweißgehalt von Hülsenfrüchten liegt sehr hoch, so haben 100g gekochte rote Indianerbohnen 5g davon.

Will man die **Qualität des Eiweißes** steigern gelingt dies durch die Kombination mit Mais. Also Bohnen Maissalat oder Bohnen-Maiseintopf ist das perfekte Gericht.

Keimlinge

Lassen sie es sprießen, denn Keimlinge sind einfach zu ziehen und liefern uns dann auch noch eine Menge Vitamine und Mineralstoffe. Beim den Keimlingen ist speziell auf die **Hygiene** zu achten, denn der Prozess benötigt Wärme und Feuchtigkeit und das lieben aber auch die Pilze und Mikroorganismen. Also beim Keimen immer mit frischem Wasser spülen. Menschen mit schlechten Immunsystem sollte die Keime nur gegart konsumieren.

Cholesterin

Doppelter Gewinn beim Cholesterin. **Erstens** liefern uns die Bohnen kein Cholesterin, denn sie sind cholesterinfrei. **Zweitens** sind sie hochgradig ballaststoffhaltig, und das ist gut so, denn Ballaststoffe binden im Darmtrakt Gallensäfte und diese sind cholesterinreich. Also gebundene Gallensäure wird über den Darm ausgeschieden.

Sättigung

Durch den hohen Ballaststoffgehalt verweilt der Nahrungsbrei nach dem Essen länger im Magen und somit hält das **Sättigungsgefühl** lange an.

Somit: **Bohnen sind ideal fürs abnehmen**

Ballaststoffe

Ballaststoffe sind unverdauliche Kohlenhydrate. Diese sind einerseits wichtig für das Mikrobiom (Darmflora) andererseits sind sie Füllstoffe für den Darm was gegen Obstipation (Verstopfung) wirkt. 100g gekochte Bohne enthalten um die 4 g Ballaststoffe, das übertrifft keine andere Gemüseart.

**Folsäure**

Die Folsäure gehört zu den B-Vitaminen und ist lebensnotwendig. Im Körper ist die Folsäure unter anderem für die **Zellteilung** wichtig, also spielt sie im Körper eine extrem wichtige Rolle und ein Mangel kann schwerwiegende Folgen, gerade in der Schwangerschaft, haben.

**Fazit:****Ist die vegane Alternative**

Schon lange ist klar, dass aus ökologischen Gründen eher auf pflanzliche Lebensmittel vermehrt zurückgegriffen werden soll. Durch die Inhaltsstoffe (speziell Eiweiß) die uns die Bohnen liefern, sind diese eine tolle Alternative.

hausmann
SEIT 1946

SHOPPING-VERGNÜGEN
ZU GROSSHANDELSPREISEN

Hausmann ist seit über 70 Jahren zuverlässiger Partner im Non-Food-Großhandel mit 375.000 verschiedenen Artikeln. In den Sortimentsbereichen Mode & Heimtextilien, Spielwaren, Trend & Dekor, Papier & Büro sowie Garten & Freizeit sorgen wir für eine bunte Vielfalt und ein abwechslungsreiches Einkaufserlebnis.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schön, Sie zu sehen!

Frank A.

Adolf Frank
Geschäftsstellenleiter



Diesen 10-Euro-Gutschein ausschneiden und bei Ihrem nächsten Einkauf bei Hausmann in Klagenfurt oder Villach einlösen. Der Gutschein ist nicht gegen Bargeld einlösbar und ist bis 31. Mai 2019 gültig.

Jetzt
GUTSCHEIN
einlösen!



9020 Klagenfurt
Ernst-Diez-Straße 7
Tel. +43(0)463/33717-0

www.hausmann.at



9500 Villach
St.-Magdalener-Straße 35
Tel. +43(0)4242/41512-0

GUTSCHEIN
10 EURO

club-card

Durchs Reden kommen die Leute zusammen...

... und dass sie zusammenkommen - dafür sorgt im LKH Villach der Betriebsrat auf vielfältigste Art und Weise. Ob dringend im BR-Büro mit zahlreichen Einzel- und Gruppengesprächen oder organisiert mit Festen, Reisen, Workshops, Camps, Theater- und Konzertbesuchen, Verteilaktionen und Sitzungen - der Betriebsrat sucht stets nach der optimalen (Gesprächs-) Basis für ein gutes Miteinander. Denn wir alle wissen, je mehr Menschen miteinander kommunizieren (müssen), desto höher ist die Gefahr für Missverständnisse.

Sind sie in Witzen noch Anlass zum Schmunzeln, ist im beruflichen Umfeld bald „Schluss mit lustig“, wenn Vorgesetzte und Mitarbeiter statt miteinander eher aneinander vorbei reden. Deshalb haben wir hier versucht, einen bildlichen Auszug unseres Angebotes an Gesprächsmöglichkeiten darzustellen und appellieren an alle Kolleginnen und Kollegen, diese auch zu nützen. Man sieht sich!



Maronifest



Dienstjubiläum

„Müller, warum kommen Sie erst jetzt zur Arbeit?“
 „Weil Sie gestern gesagt haben, ich soll meine Zeitung gefälligst zu Hause lesen.“



Konzert am Nachmittag



Theater

Mit dem BR reisen:

- Gardaland
- Mörbisch Kultur
- Salzburg/Jedermann
- Bamberg-Besuch



Gardaland

Mit dem BR feiern:

- Prosciuttofest
- Maronifest
- Weihnachtsfeier/Benefizadvent
- Dienstjubiläum



Fortbildung



Mörbisch Kultur

Der BR fördert:

- Kultur (Konzert am Nachmittag in LKH-Kapelle, Theater- und Kinobesuche, Musikschule, Messen,...)
- Sport (Vereine, Events, Turniere, Alpe Adria Trail,...)
- Bildung (Workshops, Sitzungen,...)
- Teamgeist (Arbeitsessen, Motivationsreisen,...)
- Freizeit (Sommercamps,...)



Prosciuttofest

Der BR verteilt:

- Osterneste
- Muttertagstorten
- Heilig-Abend-Geschenke
- Silvester-Geschenke
- Infomaterial



Motivationsreisen



Muttertagstorten



Sitzungen (auch mit Nikolo)



Weihnachtsfeier



Aromatag



Aktion 12 Stunden

FAHRSCHULE
Molden
 Widmangasse 2 ☎ 04242 / 25397

OSTERKURS!
 ab Freitag, 12. April 2019

- ✓ Einstieg jederzeit!
- ✓ Bestpreisgarantie

www.fahrschule-molden.at
 facebook.com/fahrschulemoldenvillach

„WER NICHT WANDERT, HAT KEINE GESCHICHTE ZU ERZÄHLEN!“

bookyourtrail
 FREE TO DISCOVER

Damit auch Du eine Geschichte erzählen kannst eröffnet Dir **BOOKYOURTRAIL.COM** (dahinter verbirgt sich das preisgekrönte Trail Info- & Buchungscenter der Trail Angels) einige der schönsten Wanderwege der Welt:

- o **Alpe-Adria-Trail:** Vom Gletscher ans Meer
- o **Krk Island Trail:** Rund um die Goldene Insel
- o **Luchs Trail:** Durch Österreichs wilde Mitte
- o **Nockberge-Trail:** Wildnis & Wellness
- o **Fair Trails® Himalaya:** Nachhaltiges Trekking in Nepal

Mehr erfahren: www.bookyourtrail.com

GUTSCHEIN IM WERT VON: € 50,- (FÜNFZIG)
 pro Buchung für eine Trail Reise im Alpe-Adria Raum

Gib bei der Buchung das Kennwort „LKH Villach“ ein

€ 200,- (ZWEIHUNDERT)
 pro Buchung bei einer Fernreise

Trail Angels GmbH • Obervillach 15 • A-9921 • Obervillach
 Tel. +43 4762 93003 • info@bookyourtrail.com • www.bookyourtrail.com

DER GUTSCHEIN IST NICHT IN BAR ABLÖSBAR!

Der Trödelmarkt



Fahrt ins Gardaland

am Samstag, den 25. Mai 2019

Einer der größten Unterhaltungsparks in Mitteleuropa erwartet wieder unseren Besuch!

Preise: € 55,- für Bedienstete
 € 60,- für Angehörige und Pensionisten
 € 65,- für Gäste
 € 45,- für Kinder (bis 14 Jahre)
 € 20,- für Kinder unter 1 Meter

Anmeldungen ab sofort unter Einzahlung des Reisepreises im BR-Büro.
 Telefonische Anmeldungen werden nicht entgegengenommen.

Zu verkaufen! LUMIX DMX-G70

Neuwertige Panasonic-Digitalkamera
 VB: 550,- Euro
 +43 676 88 99 15 229



Mit Spitzensoftware für multimediale Anwendungen (z.B. Videoaufnahmen), aufklappbarem Touchscreen, Sonnenblende, Filter, 2. Akku, 128-GB-SD-Karte, Mikrofon, kleines und großes Stativ, Bedienungsanleitungen und Koffer.

AK WAHL

MEINE STIMME TUT WAS.

KÄRNTEN 4. BIS 13. MÄRZ

Öffentliche Wahllokale

(4. bis 13. März)



Öffnungszeiten 4. bis 10. März:
 Montag - Mittwoch 7.30 bis 16.30 Uhr
 Donnerstag 7.30 bis 20 Uhr
 Freitag 7.30 bis 12 Uhr
 Samstag - Sonntag : 9 bis 12 Uhr.

Öffnungszeiten 11. bis 13. März:
 Montag und Dienstag 7.30 bis 16.30 Uhr
 Mittwoch 7.30 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten Abends in Villach und City Arkaden Klagenfurt:
 Donnerstag, 7. März: 8 bis 19.30 Uhr
 Freitag, 8. März: 8 bis 19.30 Uhr
 Samstag, 9. März: 8 bis 18.00 Uhr
 Montag, 11. März: 8 bis 19.30 Uhr

DAS LEISTET DEINE ARBEITERKAMMER KÄRNTEN

DATEN & ZAHLEN 2017 ZU DEN LEISTUNGEN & ERFOLGEN

135 Tausend Beratungen
 gibt es dieses Jahr von den Experten für unsere Mitglieder. Hier die wichtigsten Bereiche...

Arbeits- und Sozialrecht	78.000 Beratungen
Konsumerschutz	34.505
Lohnsteuerservice	21.543

...und Beratungsarten...

persönlich	42.520
telefonisch	74.746
schriftlich, per E-Mail	17.582

160 Expertinnen & Experten
 Das entspricht ca. 1.250 Mitgliedern pro AK-Beschäftigten

1.144 AK-Wahlberechtigte vergeben Wert: 5,4 Millionen Euro

5.216 Bildungsgutscheine

200.000 MITGLIEDER vertreten wir Tag für Tag!

20 Millionen für die Mitglieder

10	3,7	6	0,3
----	-----	---	-----

Verlagspostamt 9020 Klagenfurt
 Aufgabepostamt 9500 Villach / P.b.b.
 Zulassungsnummer: GZ 02Z033543

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an
 LKH Villach Betriebsrat
 Nikolaigasse 43, 9500 Villach